

HWGHV Gesamtverein

Am 6. Januar 2015 war in der HNA als Überschrift zu lesen: Kleingruppen zahlen mehr – NVV hat Gruppen-Tages-Ticket abgeschafft.

Die Abschaffung des beliebten Gruppen-Tages-Tickets war dann auch Diskussionspunkt anlässlich einer Vorstands-Sitzung des HWGHV mit den Zweigvereinen.

Eine kleine Gruppe bekam den Auftrag mit dem NVV in Verhandlungen zu treten um die Situation des HWGHV deutlich dar zu stellen. Insbesondere sollten die Nachteile aufgezeigt werden, die kleine Spontan-Wandergruppen, Gruppen von Wegezeichnern und Hobby-Wandergruppen von Vereinen und Verbänden nach dem Wegfall zu verkraften hatten.

Ein ausführliches und auch konstruktives Gespräch fand Ende Mai in den Räumen des NVV unter Teilnahme des Geschäftsführers (Herrn Rausch) und des Leiters für Tarif und Vertrieb (Herr Stahn) statt.

Vom HWGHV nahmen vier und von den Naturfreunden nahm ein Wanderfreund teil.

Es wurde vereinbart, dass alle unsere Vorschläge geprüft werden sollten, wobei eine technische Umsetzung Bestandteil der Prüfung sein sollte.

Jetzt wurde das Ergebnis uns mitgeteilt:

- 1.) Es wird statt des Gruppen-Tages-Tickets ein Großgruppen-Ticket (ab 5 Personen) eingeführt. Der Preis und die Bedingungen sind angepasst an das bisherigen Großgruppen-Ticket. (d.h. es kann die genaue Personen Zahl angegeben werden, die dann auf dem Fahrschein erscheint und bezahlt werden muss.)
2.) Das neue Großgruppen-Ticket ist über die Vertriebs-Systeme in Bussen und Trams, Regio-Trams und den personenbedienten Betriebsstellen erhältlich.
3.) An den Fahrkarten-Automaten der Deutschen Bahn und in den Cantus-Zügen erfolgt die Umstellung etwas später, voraussichtlich im Februar 2016.
4.) Die Ausgabe von Großgruppen-Tickets per Fahrkarten-Block und nachträglicher Abrechnung gibt es nur noch übergangsweise bis die Blocks aufgebraucht sind und sich das neue System etabliert hat.

Mit diesem Ergebnis können wir als HWGHV zufrieden sein, weil sich all unsere Forderungen in dem Ergebnis wiederfinden.

Wir können auch feststellen, dass die Verhandlungen für uns ein noch besseres Kennenlernen von Theorie und Praxis des ÖPNV waren.